



OCR Aktuell

Ausgabe 4
Dez. 2010

Die Clubzeitschrift des Oldtimer Club Rhein-Main e.V.

Weihnachtsgrüße

Ehrung Walter Rösch

Busfahrt nach Berchtesgaden

ADAC Ortsclub-Vorsitzende in Berlin

Helferessen

Weihnachtsfeier

Impressum

Herausgeber

Die Mitglieder des
Oldtimer Club Rhein-Main e.V. (OCRM)

Redaktion

Klaus Jürgen Emrich, 06139 961 271
kj.emrich@web.de

Axel Larisika, 06131-213 2912

presse@ocrm.de oder axel.larisika@arcor.de

Die Redaktion ist für den Textinhalt der Artikel
und für eingesandte Fotos nicht verantwortlich

Homepage: ocrm.de

Erscheinungsweise

März / Juli / September / Dezember

Preis: Für Mitglieder kostenlos

Vorstand u. Ansprechpartner

1. Vorsitzender

Klaus Jürgen Emrich, Südstraße 18
55257 Budenheim, 06139 961271

2. Vorsitzender

Wilfried Vögele, Gutenbergr. 10
55294 Bodenheim, 06135 5624

Schriftführerin

Marlen Hannappel, Am Eulenrech 10
55257 Budenheim, 06139 5913

Kassenwartin

Cisela Rösch, Bergstr.17
55257 Budenheim, 06139 436

1. Beisitzer

Walter Rösch, Bergstr.17
55257 Budenheim, 06139 436

2. Beisitzer

Wolfgang Hannappel, Am Eulenrech 10
55257 Budenheim, 06139 5913

Jugendwart

Prof. Dr. Hans-Christoph Reiss, Katzenborn 12
55270 Essenheim, 06136 997400

Fahrleiter/Teamleiter

Klaus Jürgen Emrich, Südstraße 18
55257 Budenheim, 06139 961271

Team Fahrleitung

Walter Rösch, Bergstr.17
55257 Budenheim, 06139 436

Referent für 2-Räder (kommissarisch)

Jürgen Heintz, An der Markthalle 26-28
55127 Mainz (Drais), 06131 474004

Referent für 4-Räder

Wolfgang Höpner, Philipp-Försch-Str. 20
55257 Budenheim, 06131 962100

Zeugwart

Wolfgang Frey, Südstraße 22
55257 Budenheim, 06139 6041

Zeugwart

Paul Isinger, Talstraße 37
55218 Ingelheim, 06131 84790

Webmaster/Homepage

Axel Larisika, Am Stollhenn 17
55120 Mainz, 06131 2132912

Ehrenmitglied und Ehrenvorsitzender

Günter Otto, Taunusstein-Hof

Ehrenmitglied

Erich von Baumbach, Ingelheim

Änderungen von Tel-, Fax- oder Mobilnummern, Bank-
und/oder Adressdaten bitte dem Vorstand mitteilen.

Stammtische:

Termine 2011:
(jeden 1. Mittwoch im Monat)

- 05. Januar
- 02. Februar entfällt
- 02. März
- 06. April
- 04. Mai
- 01. Juni
- 06. Juli
- 03. August
- 07. September
- 05. Oktober,
- 02. November
- 07. Dezember

Termine 2011:

- 04. Februar
Mitgliederversammlung
- 17. April
1. Clubfahrt, Team Frey
- 7. + 8. Mai
Oldtimerausstellung Ingelheim
- 05. Juni
2. Clubfahrt, Team Talhorst/Schreiner
- 10. Juli
3. Clubfahrt Team Rösch
- 13. August
19. Int. Oldtimer Rundfahrt
ab/an Schloss Waldhausen
- 14. August
Frühschoppen
Schloss Waldhausen
- 04. September
4. Clubfahrt, Team Vögele
- 05. bis 09. Oktober
Busfahrt

In eigener Sache

Axel Larisika



04.11.2010: Bedingt durch das Ausscheiden des bisherigen Pressewarts aus dem OCRM wurden Zuständigkeiten neu geregelt.

Der Vorstand hat mich, Axel Larisika, gebeten diese Aufgabe (Homepage, Presse, OCRM Aktuell) zu übernehmen. Dem habe ich zugestimmt.

Bitte ab sofort alle Artikel, Bilder und Sonstiges, Öffentlichkeitsarbeit betreffend, an mich schicken oder weiterleiten:
E-mail: presse@ocrm.de

Neue Mitglieder:

Wir begrüßen im OCRM:

Josef Meinhard Zornheim:

• Jaguar XJ40, Bauj. 1989,
221 PS, 4000ccm, 6 Zylinder

Matthias Hellmeister Gau Algesheim;

• Keinen Oldtimer

René Schütz Budenheim:

• Triumph TR4, Bauj. 1963,
101 PS, 2138ccm, 4 Zylinder

Neithardt Obenauer, Flörsheim-Dalsheim:

• Daimler Benz, Bauj. 1973,
60 PS, 2172ccm, 4 Zylinder

• VW Käfer, Bauj. 1967,
40 PS, 1276ccm, 4 Zylinder

• 2x Rover SD1, Bauj. 1984

• Rover SD1, Bauj. 1981

• 2x Holder A12, Bauj. 1956, Bauj. 1959

• Herkules, Bauj. 1959

Geburtstage:

Wir gratulieren herzlichst zum

60. Geburtstag,
Gerhard von Gilsa

65. Geburtstag,
Erhard Aspacher



Weihnachtsgrüße des 1. Vorsitzenden

Wieder einmal neigt sich das Jahr dem Ende. Es steht Weihnachten, das Fest der Freude und des Friedens vor der Tür. Eine erfolgreiche Vereinsarbeit konnte weitergeführt werden. 19 Veranstaltungen konnten in diesem Jahr, Dank ihrer Hilfe, durchgeführt werden.

Außerdem wurden in diesem Jahr 19 neue Mitglieder aufgenommen. Hierfür möchte ich mich ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen bei allen Mitgliedern bedanken.

Auch der Vorstand hat eine tolle Arbeit geleistet. Dies war bestimmt nicht immer einfach. In seinen Entscheidungen hatte er jedoch nie die Ziele außer acht gelassen. Dieses ist eine gute Voraussetzung auch künftig einen starken Verein zu präsentieren. Zu den einen oder anderen Vorstandsbeschlüssen sollten die Mitglieder Verständnis zeigen, denn in einem Verein mit 160 Mitgliedern und ca. 250 Oldtimern, kann man nicht jedem gerecht werden.

An dieser Stelle darf ich mich bei allen Mitgliedern und Freunden unseres Vereins im Namen des Vorstandes für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit in 2010 bedanken. Für das neue Jahr wünsche ich Euch und Eurer Familie Erfolg, Gesundheit und das Quäntchen Glück, welches man braucht, ein gutes neues Jahr und weiterhin gute Zusammenarbeit.

Klaus Jürgen Emrich
1. Vorsitzender.



Ehrung Walter Rösch

Überreichung der ADAC Ewald-Kroth-Medaille in Gold an Walter Rösch

Walter Rösch ist Mitglied im Oldtimer Club Rhein-Main e.V. seit Mai 1995, Fahrtleiter seit 1997 und Stellvertretender Fahrtleiter seit 2005.

Er besitzt die Ewald-Kroth-Medaille in Bronze seit 1998 und in Silber seit 2002.

Walter Rösch ist seit Jahren im Vereinsvorstand tätig und seit 1997 Sport- und Fahrtleiter. Er hat sich in dieser Zeit, auch außerhalb unseres Vereins, mit seiner Erfahrung einen ausgezeichneten Ruf verschafft. Er ist Organisator und Veranstalter einer jährlichen Clubfahrt. Aus Altersgründen ist er seit Jahren auf der Suche nach einem geeigneten Nachfolger. In den vergangenen Jahren standen zwar immer wieder jüngere Fahrtleiter zur Verfügung aber auf Grund des Zeitaufwandes leider nur für zwei Jahre. Heute ist er als 1. Beisitzer im Vorstand und unterstützt weiterhin den zünftigen Fahrtleiter.

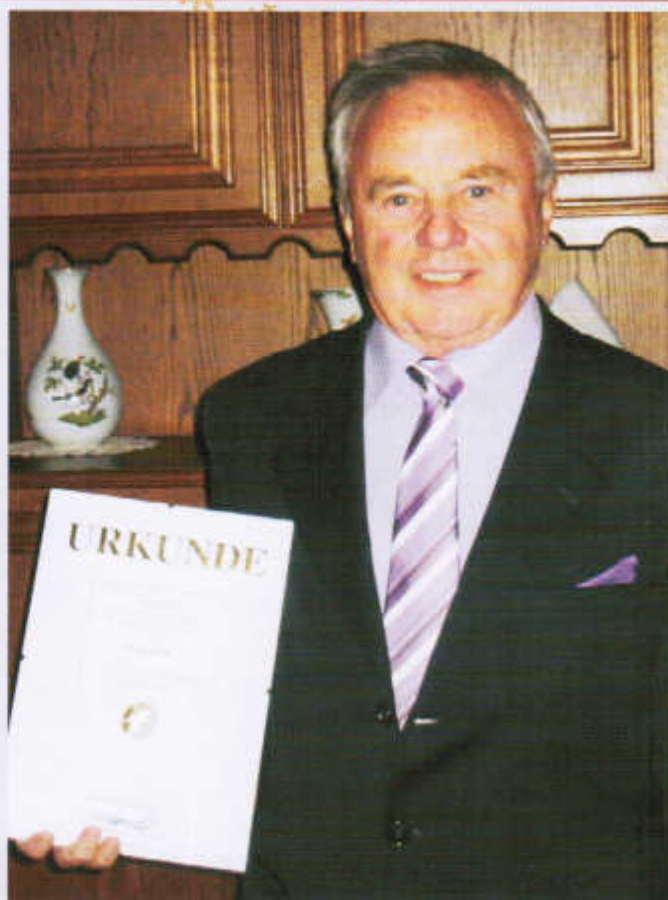
Der OCRM gratuliert ihm herzlichst.

Was ist die ADAC Ewald-Kroth-Medaille??

Im Jahre 1926 stiftete der ADAC für besondere Verdienste in der Motorsport-Organisation eine Medaille mit Anstecknadel, die von dem Münchener Professor Maximilian Dasio (1865 - 1954) geschaffen wurde. Sie ist deshalb auch vor dem 2. Weltkrieg „Dasio-Medaille“ genannt worden.

Anlässlich der Deutschlandfahrt 1950 nahm man die Tradition der Verleihung dieser Medaille wieder auf. Bei der General-Sportversammlung im Dezember 1952 in Düsseldorf wurde beschlossen, diese Medaille zum Gedenken an den langjährigen Sportpräsidenten des ADAC, Ewald Kroth, Ewald-Kroth-Medaille zu benennen. Die Ewald-Kroth-Medaille wird für besondere Verdienste in der Organisation motorsportlicher Veranstaltungen im ADAC in Stufen verliehen: Bronze, Silber, Gold, Gold mit Kranz

Voraussetzung für die Beantragung zur Verleihung ist die persönliche Mitgliedschaft im ADAC. Bei der Beurteilung, ob ein in der ADAC-Motorsport-Organisation tätiges Mitglied aufgrund seiner ehrenamtlichen Tätigkeit die Ewald-Kroth-Medaille erhält, ist unter anderem auch seine Einstellung zum ADAC, seine Clubtreue und die sportliche Kameradschaft sowie seine Unbescholtenheit von Bedeutung.



Walter Rösch

Busfahrt nach Bad Reichenhall/Berchtesgaden/Salzburg

1. Tag

Um 7:00h Start vor der Turnhalle in Budenheim.

Erst das Gepäck, die vielen Köstlichkeiten – unzählige Kuchen, Schnaps, Wein, Wurst, Schinken und was man sonst noch braucht, damit es so richtig schmeckt, im Bus verstaut. Und pünktlich um 7:00h heißt es „Hol die Kinner von de Gass, die Oldtimer komme“ es geht los! Ernst, der schon auf vielen Fahrten des OCRM gestählte Fahrer, legt den Gang ein. Auf dem Mainzer-Ring ging die Sonne auf und beleuchtete unseren Start in das Salzkammergut!

Alle sind wieder dabei – die Organisatoren (Gisela und Walter Rösch), die Motivatoren (Inge Emrich und Walter Rösch), der Eierlikör-Service (Frau Marita und Wolfgang Höptner) und das Service-Team. Gegen 10:00h war die Raststätte Haidt auf der A3 erreicht und es gab Frühstück. Nun zeigte das Service-Team sein Können, null Komma nix war das Buffet aufgebaut und alle waren wieder munter. Nun zeigte sich, wie gut alles durch fleißige Hände vorbereitet war. Für Unterhaltung auf der langen Fahrt war gesorgt, mal kam der Eierlikör-Service, mal das Motivations-Team mit einem Schnaps vorbei, um alles kurzweilig zu gestalten.

Problemlos erreichten wir um 17:15h Bad-Reichenhall und unser Hotel. Das Hotel Mercure liegt am Hang mit einem schönen Blick über Bad-Reichenhall. Ende des 1. Tages!

2. Tag

Nach dem Frühstück war der Tagesausflug nach Salzburg angesagt. Die Mozart-Stadt, seit 1996 auf der

Liste des Weltkulturerbes der UNESCO, wurde mit einer fachkundigen Führung besichtigt. Unser Führer schritt voran und wir folgten in die Salzburger Altstadt. Im Gehen erfolgte eine Einführung in die bewegte Geschichte von Salzburg, die geprägt ist von der Jahrhunderte dauernden Herrschaft des Bischofs von Salzburg, eine Parallele zwischen Salzburg und Mainz. Der Weg führte uns zum Festspielbezirk und St. Peter dem Dom, den Klöstern und Kirchen und natürlich dem Weg verfolgend, den Mozart in Salzburg genommen hat. Die barocke Mozart-Stadt mit ihren Sehenswürdigkeiten, die Altstadt mit der Bausubstanz aus Mittelalter und Barock, seinen Plätzen und Gassen, hier hauptsächlich die Getreide- und Judengasse. Nach der Schilderung unseres Führers lebte in Salzburg neben Mozart auch ein Herr Mohr, dem



Mitten in Salzburg auf Mozarts Spuren



Blick über Salzburg



Im Salzbergwerk

Schöpfer des weltbekannten Weihnachtsliedes „Stille Nacht...“. Dann zurück zum Bus, zum Mittagsbuffet auf dem Busparkplatz. Ein Teil „erklimm“ den Festungsberg mit Festung Hohensalzburg zur Besichtigung und um den Rundblick zu genießen. Um 17:00h versammelte sich alles wieder an der „Luxus-Toilette“ um in den pünktlich erscheinenden Bus für die Rückreise nach Bad-Reichenhall ein zu steigen.

3. Tag

Am nächsten Tag bestiegen wir den Bus für einen Tagesausflug nach Berchtesgaden. Eine kurze Führung und dann trennte sich die Gruppe schon wieder, ein Teil hatte eine Tour durch das Salzbergwerk gebucht, für den anderen Teil der Gruppe ging die Führung weiter. Auf dem Friedhof besuchten die Gedenkstätte für Ludwig Ganghofer (*1855 in Kaufbeuren; † 24. Juli 1920 in Tegernsee) der große Teile seiner Heimatromane in Berchtesgaden verfasst hat. Zur Mittagspause zurück zum Bus mit einem tollen italienischen Buffet, von den Helfern in der Zwischenzeit aufgebaut – Toll! Danach mit dem Bus an den nahen Königsee. Nach kurzem Warten konnten wir das Boot besteigen und die Fahrt ging vorbei am Malerwinkel, der Echo-Wand, immer im Schatten des Watzmann, nach St. Bartholomä. Wer wollte, konnte gleich ins Wirtshaus oder erst einen Spaziergang machen. In flotter Fahrt ging es mit dem Bus zurück zum Hotel und Abendessen.

4. Tag

Eine Gruppe fuhr an den Wolfgangsee und eine zum Gut Aiderbichl, berühmt als Gnadenhof. Ich kann dazu nichts sagen, denn nach all der Anstrengung der vergangenen Tage habe ich für mich einen Tag Bad-Reichenhall vorgesehen. Wie ich hörte haben alle den Besuch am Wolfgangsee und in Aiderbichl sehr genossen.

5. Tag

Morgens war die ganze Mannschaft pünktlich zur Abfahrt nach Budenheim bereit. In guter Stimmung, nach vier tollen Tagen mit vielen neuen Eindrücken ging es auf die Rückreise. Damit es nicht zu langweilig wurde gab es erst mal einen „Dubbe-Gang“ von Walter, gefolgt von Motivations-Gängen in unregelmäßigen Abständen mit Spezialitäten aus dem „Spirituosen-Keller“. Das machte die Rückreise kurzweilig. Zur Mittagszeit ein Picknick in gewohnt guter Qualität am Rasthaus Nürnberg-Feucht, gefolgt von dem Abendessen im Gasthaus „Brunnenhof“ in Weibersbrunn im Spessart. Bei der Ankunft in Budenheim gingen fünf schöne und interessante Tage zu Ende!

Auf Wiedersehen bis zur nächsten Busfahrt in 2011! Und vielen Dank an alle, die diese Tage möglich gemacht haben.

Euere Gudrun und Heinz Joachim



Im weißen Rössl...



Lecker Essen, was sonst...



Gruppenfoto vor steinernen Pferdestärken...

Treffen der ADAC Ortsclubvorsitzenden in Berlin am 30.10.2010

ADAC Ortsclub-Vorsitzende tagten in Berlin

Nach 1998 tagten die Vorsitzenden der ADAC Ortsclubs aus Hessen und Thüringen jetzt zum zweiten Mal in Berlin. Langweilig wurde es dabei nicht: Das Tagungsprogramm und verschiedene Besichtigungsangebote hielten die mit drei ICE-Zügen angereisten 130 Teilnehmer in Bewegung. Erste Anlaufstelle war die Glaskuppel des Berliner Reichstags, wo die ADAC-Vorsitzenden von oben einen Blick in den Plenarsaal und bei herrlichem Wetter auch über ganz Berlin werfen konnten.

Der ADAC Hessen-Thüringen kann stolz auf die Leistungen seiner Ortsclubs sein. Auch für die Zukunft sind die Weichen für die demokratische Basis gestellt. Davon sind der ADAC-Vorstand und die Vorsitzenden der Ortsclubs überzeugt. In einem kompakten, aber mit vielen konkreten Daten und Fakten gespickten Rück- und Ausblick informierte der ADAC-Vorsitzende Dr. Erhard Oehm mit

seinen Vorstandskollegen Tagungscenter des Estrel-Hotels in Berlin, übrigens mit 1.125 Zimmer das größte Hotel in Europa, die Gäste.

Ansprechende PowerPoint-Folien illustrierten und untermauerten die vorgestellten Veranstaltungen und Strategien, die den Ortsclubs als demokratische Basis auch weiterhin einen festen Platz einräumen werden. Zu den vorgestellten und diskutierten Themen zählten die Leistungsbilanz des ADAC, aber auch die gemeinsamen Veranstaltungen, sei es die Ausgabe der Warnwesten an die Erstklässler, die Durchführung von Ortsclub-Präsentationen, das Jugendcamp, die ADAC-Trainer-Ausbildung oder die Zusammenarbeit bei den großen ADAC Oldtimerfahrten mit Einbeziehung von bis zu 50 Ortsclubs. In kleineren oder größeren Gruppen tauschten die Ortsclub-Vorsitzenden Erfahrungen aus und beschlossen auch Kooperation bei künftigen Aktionen. Zeit zu Aussprachen gab es auch noch bei den vier

angebotenen Stadtführungen und dem anschließenden Treffen in einer urigen Brauerei-Gaststätte am Samstagabend oder am Sonntag bei der Kanal- und Flussfahrt. Sie startete direkt am Estrel-Hotel und endete am Berliner Hauptbahnhof. Besonders beeindruckten bei der Bootsfahrt die Abschnitte an der Museumsinsel und im Regierungsviertel in der Berliner Mitte. Hier sind die Entwicklungen seit dem letzten gemeinsamen Besuch 1998 am deutlichsten sichtbar: Berlin präsentiert sich wieder als eine Hauptstadt mit vielen Sehenswürdigkeiten und muss damit den internationalen Vergleich nicht mehr scheuen.

Auszug aus ADAC Intern.



Gruppenfoto vor dem Reichstag

Start zu dem Essen war um 18.30 Uhr, fast alle eingeladenen Helfer waren versammelt und ließen sich erstmal die hervorragenden Weine von Peter schmecken. An den Tischen wurde über Ausfahrten und Oldtimer diskutiert. Alle fühlten sich wohl und warteten gespannt auf das Buffet.

Bevor sich die Schar der Hungrigen auf das Essen stürzen konnten, wurde von unserem Vorsitzenden Klaus die Familie Ulla und Peter Lich und das Team für die Köstlichkeiten gelobt und den Helfern gedankt.

Anbei einen Ausschnitt der Rede von Klaus:

Anlass unserer heutigen kleinen Feierlichkeit ist, einmal Danke an all die fleißigen Helfer zu sagen die sich bereit erklärt haben gewisse Aufgaben zu übernehmen.

Ohne Euer Denken und Handeln könnten all die schönen Veranstaltungen, die auch in der Öffentlichkeit, im ADAC, bei unseren Sponsoren, bei den Bürgermeistern und Landräte der Region, den Verantwortlichen der Sparkassenakademie Schloss Waldthausen und in weiten Kreise der Oldtimerszene eine besonderen Stellenwert haben, nicht statt finden.

Leider konnten auch in diesem Jahr nicht alle Helfer eingeladen werden. Es würde zum einen den Rahmen sprengen und zum zweiten Eure Aktivitäten nicht herausstellen. So mussten wir wieder eine Wertigkeit vornehmen, was uns nicht immer leicht gefallen ist.

So wurden also Mitglieder und Helfer eingeladen die sich aktiv an der anfallenden Arbeit beteiligen bzw. durch eine gewisse Großzügigkeit hervorheben. Weitere Helfer die an unserem Helferessen heute nicht da sein können,

bekommen ein Weinpräsent überreicht. Soweit dieser Ausschnitt.

Nun konnte die sprichwörtliche Schlacht am Buffet beginnen. Das angebotene Essen war toll und alles schmeckte hervorragend. Jedenfalls herzlichsten Dank an das Team Lich für diese Köstlichkeiten. Mit Geselligkeit, Schnäpsen und Wein klang das Fest gegen Mitternacht aus.

Auch ein dickes Dankeschön von den Helfern an den OCRM für diese Veranstaltung!! Euer Axel



Weihnachtsfeier am 28.11.2010

Der Oldtimer Club Rhein-Main hatte am 28.11. zu seiner traditionellen Weihnachtsfeier in den IBM-Club nach Uhlerborn eingeladen. Nach dem Eintreffen aller Gäste begrüßte unser Vorsitzenden Klaus Emrich die Mitglieder. Sein Hauptaugenmerk lag auf der geleisteten Arbeit des Clubs und seiner freiwilligen Helfer. Mit guten Wünschen zu Weihnachten und für das neue Jahr beendete er seine Rede.

Nun war der Nikolaus angesagt. Dieser lobte die Arbeit des Clubs, der fleißigen Helfer und hatte über viele Mitglieder ausschließlich nur lobende Worte parat, die Rute wurde daher nicht benötigt. Hmm .. außer das nur wenige Mitglieder eine Club-Plakette auf ihrem Auto kleben haben. Nur Mut beim Aufkleben auf euere edlen Karossen und schiebt mal Reklame für den tollen Club. Nun verteilte der Nikolaus noch die obligatorischen Weihnachtsgeschenke.

Danach wurde das Buffet eröffnet, welches von der Vielfalt allgemein gut ankam. Bei regen Gesprächen und gutem Wein ließ man die Veranstaltung langsam ausklingen.

An Gisela und Walter Rösch einen herzlichen Dank für die gute Organisation.

Der OCRM und ich wünschen allen eine besinnliche, ruhige Weihnacht und einen tollen Rutsch ins Jahr 2011!! - Euer Axel

Ehrungen 2010

(Namen in kursiver Schrift = nicht anwesend)

10 Jahre Mitgliedschaft im OCRM

Madeleine Larisika

Heinz Lichtenberg

Hannelore Lorey

Manfred Lorey

Edeltrud Nespeca

Gerlinde Salvi

Mariano Salvi

Günter Sturm

Klaus-Ulrich Wiesemann

Vereinsmeister 2010 und Gewinner des Wanderpokals

- | | |
|----------|---|
| 1. Platz | Paul und Brigitte Isinger |
| 2. Platz | Walter und Gisela Rösch |
| 3. Platz | Wolfgang Frey und Dietmar Bittner |
| 4. Platz | Dr. Michael und Gertrud Lonitz |
| 5. Platz | Dr. Matthias und Claudia Schreiner |
| 6. Platz | <i>Manfred und Christa Talhorst</i> |
| 6. Platz | Wilfried und Ingrid Vögele |
| 8. Platz | Günther und Gudrun Peschl |
| 8. Platz | <i>Prof. Dr. Christoph Reiss und Clemens Lupprian</i> |
| 8. Platz | <i>Karl und Ursula Schnell</i> |

Überreichung der ADAC Ewald-Kroth-Medaille in Gold an Walter Rösch.

